

Manfred Schlaudt verstorben

26. JANUAR 2019 / G. HEHL / KOMMENTARE DEAKTIVIERT FÜR MANFRED SCHLAUDT VERSTORBEN

Westerwälder Zeitung vom 26. Januar 2019



Mehr als 41 Jahre lang hatte sich Manfred Schlaudt mit viel Elan und auch Humor für sein Heimatdorf Kuhnhöfen eingesetzt. Foto: privat

Manfred Schlaudt prägte Kuhnhöfen 41 Jahre lang

Ex-Ortschef ist im Alter von 81 Jahren gestorben

■ **Kuhnhöfen.** Im Alter von 81 Jahren ist Manfred Schlaudt gestorben. Am 30. Juni 1968 war er mit 31 Jahren vom fünfköpfigen Gemeinderat einstimmig zum Bürgermeister der kleinen Gemeinde Kuhnhöfen gewählt worden. Danach schrieb Bürgermeisterstellvertreter Ickenroth damals an das Landratsamt: „Der neu gewählte Bürgermeister Manfred Schlaudt von Kuhnhöfen ist von Beruf Maurermeister und Landwirt. Sein Ruf und Charakter ist sehr gut.“

Mehr als 41 Jahre lang – von 1968 bis 2009 – war Schlaudt Ortsbürgermeister der kleinen Gemeinde und hat in dieser Zeit zahlreiche Projekte realisiert. So fallen in seine lange Amtszeit der Bau des Feuerwehrgerätehauses und der Friedhofshalle in den 70er-Jahren, die Erweiterung des Friedhofs und die Erstellung des Bebauungsplanes mit dem Neubaugebiet Gartenstraße in den 80er-Jahren sowie Mitte der 90er-Jahre der Bau des Bürgerhauses. In seinem Heimatort war Schlaudt maßgebend als Gründungsmitglied am Aufbau der Freiwilligen Feuerwehr Kuhnhöfen im Jahre 1975 beteiligt.

In den Jahren 1979 bis 1984 sowie von 1986 bis 1989 war der Kuhnhöfener Mitglied im Verbandsgemeinderat Wallmerod. Er gehörte zudem von 1974 bis 2009 dem Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsausschuss der VG an.

Schlaudt war aber nicht nur auf kommunaler Ebene sehr aktiv, sondern auch in der Katholischen Kirche. So wirkte er im Pfarrgemeinderat der damaligen Pfarrei St. Peter und Paul Weidenhahn von Beginn an im Jahre 1969 bis 1995 als Vorstandsmitglied mit. Ab 1996 bis 2013 war er als stellvertretender Verwaltungsratsvorsitzender in der dortigen Kirchengemeinde tätig.

Ganz besonders am Herzen lag Schlaudt die Kapelle in seiner Heimatgemeinde. Er war über Jahrzehnte Kapellenvorstandsmitglied. In seine Zeit fallen größere Renovierungen 1970 und 1999, sowie 1984 die Neugestaltung des Altars, wo er aufgrund seiner beruflichen Erfahrung als Maurer nicht nur mit Rat, sondern auch Tat die notwendigen Arbeiten begleitete.

„Die Ortsgemeinde Kuhnhöfen hat Manfred Schlaudt viel zu verdanken. Sein Engagement für Bürger, Gemeinde, Kirche, Kapelle und Feuerwehr war beispielhaft“, so sein Nachfolger als Ortschef, Gerhard Hehl. Markus Müller

Nachruf

Die Ortsgemeinde Kuhnhöfen trauert um ihren ehemaligen und langjährigen Ortsbürgermeister und die Freiwillige Feuerwehr Kuhnhöfen um ihr Gründungsmitglied



Manfred Schlaudt

der am 19. Januar 2019 im Alter von 81 Jahren verstorben ist.

Manfred Schlaudt war über 41 Jahre in der Zeit von 1968 bis 2009 Ortsbürgermeister der Gemeinde Kuhnhöfen. In seine Amtszeit fallen der Bau des Feuerwehrgerätehauses und der Friedhofshalle in den 70-er Jahren, die Erweiterung des Friedhofs und die Erstellung des Bebauungsplanes mit dem Neubaugebiet Gartenstraße in den 80-er Jahren sowie Mitte der 90-er Jahre der Bau des Bürgerhauses.

Auch die beiden Renovierungen der Kapelle in Kuhnhöfen begleitete er mit viel Sachverstand.

Er war als Gründungsmitglied maßgebend an dem Aufbau der Freiwilligen Feuerwehr Kuhnhöfen im Jahre 1975 beteiligt. Hier leistete er aktiven Feuerwehrdienst und nach seinem Ausscheiden war er in die passive Vereinsarbeit mit eingebunden.

Durch sein ehrenamtliches, selbstloses und unermüdliches Wirken für die Gemeinde Kuhnhöfen hat er sich in einem hohen Maße verdient gemacht.

In Dankbarkeit nehmen wir Abschied von dem Verstorbenen.

Seiner Ehefrau Elgin bekunden wir unsere aufrichtige Anteilnahme.

Ortsgemeinde Kuhnhöfen
Gerhard Hehl
Ortsbürgermeister

Freiwillige Feuerwehr Kuhnhöfen
Michael Adams
Vorsitzender und Wehrführer